

Freizeit eine ganz besondere Bedeutung zu. Anmeldungen können in beschränkter Zahl noch entgegengenommen werden. Diese sind umgehend unter Beifügung von RM 5.— an Erich Haake in Essen, Adolf-Hitler-Strasse 78 (Buchhandlung Otto Schmemann) zu richten. Die Gesamtkosten der Teilnahme betragen RM 17.— einschließlich der vorausbezahlten RM 5.—. Dafür wird Unterkunft und volle Verpflegung während der ganzen Woche geboten.

**Die dritte Jungbuchhändler-Freizeit des Buchhändler-Verbands Hannover-Braunschweig** findet vom 10.—16. September 1933 in Warbböhlen in der Heide statt. Das Kulturprogramm des neuen Deutschlands und die Mitwirkung des Buchhandels soll nicht nur Thema des Vortrags, sondern Inhalt der ganzen Freizeit sein, die sich in folgende Arbeitsgemeinschaften gliedert:

Das Kulturprogramm der nationalen Regierung. (Dazu wird der Kampfbund für deutsche Kultur einen Redner stellen.)

Die Mitwirkung des Buchhandels bei den kulturellen Aufgaben und seine Eingliederung in den ständischen Staat. (Dr. Hellmuth Langenbucher, Hauptschriftleiter des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel.)

Was muß der Sortimentler von der Arbeit des Verlegers wissen? (Verlagsbuchhändler G. Müller)

Die Werbemittel des Sortiments. (Buchhändler Bruno Handel.)

Einige Stunden Literaturgeschichte, Streifzüge durch die deutsche Literatur, Überblick über die nationale Literatur. (Dr. Kurt B o h.)

Alle älteren Lehrlinge und jüngeren Gehilfen werden auf diese Freizeit hingewiesen. Ihre Chefs werden ersucht, ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme an der Freizeit zu gewähren. Die Kosten betragen einschließlich Unterbringung und guter Verpflegung für den Teilnehmer RM 25.—, in begründeten Ausnahmefällen werden Zuschüsse vom Verband gegeben, sofern die vorgesehenen Mittel nicht für Stellungslose verbraucht werden. Es können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, die bis spätestens 25. August erfolgen. Alle Anmeldungen sind zu richten an Georg Müller, Hannover, Gellertstraße 2.

Über die Anreise erhalten alle Teilnehmer besondere Mitteilungen. An größeren Ausflügen ist ein solcher nach den sieben Steinhäusern und ein Besuch von Celle vorgesehen.

**Schlesische Freizeit.** — Die vom Provinzialverein schlesischer Buchhändler veranstaltete Freizeit findet im Jugendkammerhaus Rübenthal (1250 m hoch) Post Hain (Niesengebirge) vom 17.—24. September statt.

**Arbeitsplan:** Der Buchhändler im neuen Staat. Sonntag: Anreisetag.

Montag: Der Neubau des Staates auf der Grundlage des Programms der NSDAP. Studienreferendar Drews.

Dienstag: Wir richten ein Sortiment ein. Orientierung und Vorkarbeiten (Arbeitsgemeinschaft, geleitet von Fräulein Wiedermann, Löwenberg).

Die Aufgaben des Buchhändlers im neuen Staat. Studienassessor Seidel. (Fortsetzung Mittwoch.)

Mittwoch: Wir richten ein Sortiment ein. Einrichtung und Organisation. (Arbeitsgemeinschaft, geleitet durch Herrn Meyer, Breslau).

Donnerstag: Wandertag.

Freitag: Wir richten ein Sortiment ein. Eröffnung und Werbung (Arbeitsgemeinschaft, geleitet durch Studienassessor Seidel).

Arbeiter und Buch im Dritten Reich. Studienassessor Seidel.

Sonabend: Rundgespräch über Dichter der neuen Zeit. Herr Meyer, Breslau.

Sonntag: Wanderung und Abreise.

Unkosten: RM 2.50 für den Tag für Verpflegung und Unterbringung. Meldungen bis zum 1. September an Fräulein Wiedermann i. Fa. Paul Holtzsch, Löwenberg (Schles.), oder an Herrn Meyer i. Hfe. Max & Co., Breslau 5, R. Schweidnitzer Straße 2.

**Auf der Reichsgartenbaummesse**, die gelegentlich der Tagung des Reichsverbandes des deutschen Gartenbauers vom 15.—17. September 1933 in Hannover stattfindet, stellt die Fachbuchhandlung für den Gartenbau Heinrich Saueremann, Köpchenbroda-Dresden, die gärtnerische Fachliteratur aus.

**Buchhändler-Erholungsheim Ahlbeck.** — Von einem vom dortigen Aufenthalt Begeisterten werden wir um Aufnahme des folgenden Stimmungsberichts gebeten.

So schön hatte ich mir den Aufenthalt im Buchhändler-Erholungsheim Ahlbeck nicht vorgestellt! 20 Jahre sind verflossen, seit ich das erste Mal in Ahlbeck im damaligen Heim, dem Hotel Ostende wohnte. Welch ein Unterschied aber zwischen damals und heute! Wunderschön hat der Verein Erholungsheim für Deutsche Buchhändler das neue Haus (ehemals Strandhotel), das an der Dünenstraße, unweit der Seebücke liegt, herrichten lassen. Der neue Anbau mit seinem Speisesaal, Bibliotheks-, Les- und Spielzimmer sowie der kleine Gesellschaftsraum, in dem früh und nachmittags der Kaffee an kleinen Tischen eingenommen wird, sind so einladend in ihrer modernen Einfachheit und lichten Farbenwirkung, daß es jedem gefallen muß. — Es lebt sich dort ausgezeichnet bei sehr guter und reichlicher Verpflegung, denn Küche und Keller lassen nichts zu wünschen übrig. Dafür sorgt schon der Ökonom, Herr Feldmann, mit seinem Stab ausgezeichneter Sachverständiger, die alle mit Sorgfalt über das Wohl und Wehe der Gäste wachen. Nicht zu vergessen auch das ungezwungene Leben! Wer etwa meint, im Heim würde viel geschimpelt, der irrt sich. Losgelöst von allem, was mit Beruf und Dienst zusammenhängt, lebt jeder unbekümmert und frei der Alltagsorgen, um sich auszutoben im Wasser und auszuruhen am Strand. Wer dazu keine Lust verspürt, findet auch in Wanderungen am Strand nach Swinemünde oder Heringsdorf, Bansin und noch höher hinauf, sowie im herrlichen, dicht an Ahlbeck grenzenden Buchen- und Kiefernwald viel Freude und Erholung.

Ich schwärmte früher nur für die Berge und glaubte mich nur dort, in etwa 1000 Meter Höhe erholen zu können. Durch den Aufenthalt in Ahlbeck bin ich dieses Jahr vom Gegenteil überzeugt worden; das beweist die Nachwirkung dieser Erholung, die jetzt meinen Körper vom Kopf bis zum Fuß belebt. Wer seinen Urlaub noch vor sich hat, melde sich sofort beim Verein Erholungsheim für Deutsche Buchhändler, Berlin W 30, Gossowstraße 9, an und lasse sich nicht von der falschen Meinung abhalten, Ende August und im September sei ein Aufenthalt an der See nicht mehr zu empfehlen. Erst recht: braun wie die Haselnüsse werden auch die späten Gäste heimkehren, denn viel, viel Lobenswertes hörte ich von den meist schönen, sonnigen Spätsommertagen an der See.

Waren es auch nur drei Wochen, die ich im Ahlbecker Heim verbrachte, so war es mir doch, als ich mich anscheiden mußte, den Koffer zu packen, als zöge ich aus der Heimat. Ich wüßte nicht, wo sich meine Kollegen in ihrer Ferienzeit besser erholen und belustigen könnten als im Buchhändler-Erholungsheim Ahlbeck. S c h u.

**115. Liste der Schund- und Schmutzschriften (114. Liste f. Nr. 188). (Gesetz vom 18. Dezember 1926). —**

| Nr. | Altenzeichen  | Entscheidung                 | Bezeichnung der Schrift  | Verleger   |
|-----|---------------|------------------------------|--|--|
| 228 | Prüf.-Nr. 201 | DPSt. Leipzig v. 17. 8. 1933 | „Sittengeschichte Europas“ von Dr. Paul English  | Gustav Kiepenheuer-Verlag, Berlin und Phaidon-Verlag, Wien |
| 229 | Prüf.-Nr. 202 | DPSt. Leipzig v. 17. 8. 1933 | „Der Weg nach Buenos Aires. Die Geheimnisse des Mädchenhandels“ von Albert Londres (Schuhumschlag: „Der Mädchenhandel, seine Ruinzieher u. seine Opfer“) | Otto Uhlmann-Verlag, Berlin                                |

Leipzig, den 17. August 1933. Der Leiter der Oberprüfstelle  
J. B.: Dr. Fabian, Oberregierungsrat.

**Inhaltsverzeichnis**

Bekanntmachung des Aktionsausschusses des A. B. betr. Tragen des Dienstanzeuges der SA und SS. S. 631.

Artikel:  
Buchhändlerischer Berufsstand. Von Stefan Wangart. S. 631.  
Aus der neuen Türkei. Von Dr. Fr. Wallisch. S. 632.  
Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 633.  
Kleine Mitteilungen S. 633—634: Konkursausverkauf Rosenberg / Rundfunk und Buch / Freizeiten des Kreisvereins der Rheinisch-Westf. Buchhändler, des Buchh.-Verbands Hannover-Braunschweig und des Provinzialvereins Schlesischer Buchhändler / Reichsgartenbaummesse / Buchhändler-Erholungsheim Ahlbeck / 115. Liste der Schund- und Schmutzschriften.

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbucher. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. G e b r i c h t & C o. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus), Postfach 27475.

